



Foto: Diemar/Winkler

Bei der Experten-Trophy kommen junge und erfahrene Kfz-Profis zusammen – diesmal bei 34 Vorrunden-Trainings.

Fachwissen aus erster Hand

Experten-Trophy | Noch bis November 2023 können Kfz-Gesellen und -Meister aus Deutschland und Österreich im Rahmen der ATR Experten-Trophy ihr Können im Bereich Hochvolttechnik unter Beweis stellen. Insgesamt stehen 34 regionale Trainings an.

Es könnte keinen passenderen Ort geben für den Auftakt der ATR Experten-Trophy 2023: Das erste von insgesamt 34 Trainings der Vorrunde in Deutschland und Österreich fand in der

Zukunftswerkstatt 4.0 statt. Es ist bereits die zweite Auflage der Weiterbildungs-Initiative von ATR für alle Kfz-Gesellen sowie Kfz-Meister in Deutschland und Österreich. Das Weiterbildungs-Angebot richtet sich an freie Mehrmarkenwerkstätten. Am Ende jeder der 34 regionalen je zweitägigen Trainings steht ein kleiner Wissenswettbewerb. Die regionalen Sieger dürfen Ende November zum Finale nach Hamburg.

Die elf Teilnehmer der Auftaktveranstaltung in der Zukunftswerkstatt 4.0 in Esslingen erfuhren alles zum Thema Hochvolttechnik – Aufbau von Energiespeichern, sichere Spannungsmessung – sowie zu Fehlersuche und Testmethoden am E-Fahrzeug. Einer der Teilnehmer ist Ste-

fan Tussing, Inhaber des Autohauses La Macchina in Wehr. „Die Hochvolt-Schulungen sind von der Berufsgenossenschaft zunehmend gefordert. Wenn uns ein Abschleppwagen ein verunfalltes Elektrofahrzeug bringt, bei dem unter Umständen die Batterie beschädigt sein könnte, dann müssen wir die entsprechende Qualifikation nachweisen. Ohne die entsprechende Schulung gehen diese Aufträge verloren.“ Momentan spielen E-Fahrzeuge noch nicht die große Rolle, aber der Kfz-Meister will auf jeden Fall vorbereitet sein.

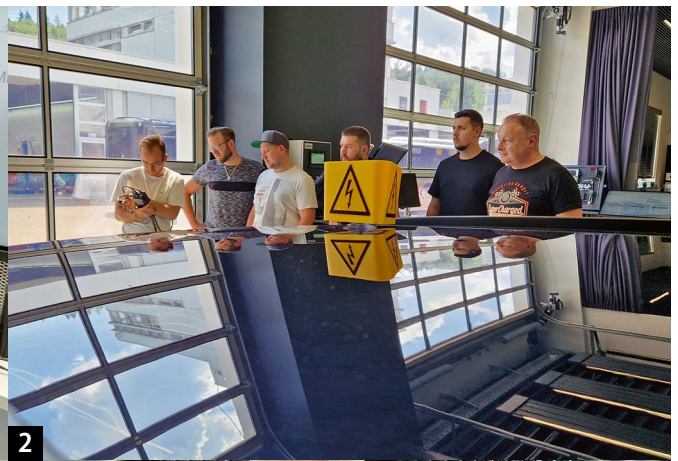
Partner der Initiative sind in diesem Jahr Varta Automotive, Valeo, Mahle und Continental /ATE. Die Trainings werden, wie immer hochprofessionell, von Train-

Kurzfassung

Mit der Experten-Trophy macht ATR zusammen mit Industriepartnern allen Kfz-Mechatronikern ein attraktives und kostenloses Weiterbildungsangebot. In diesem Jahr lernen Teilnehmer alles rund um Hochvolttechnik.



1



2



3



4



5



6



7



8

- 1 Trainer Ingo Heidemann erklärt Kabelverbindungen
- 2 Insgesamt nahmen elf Kfz-Profis am Auftakttraining teil
- 3 Arbeiten am E-Fahrzeug sind nur mit isoliertem Werkzeug erlaubt
- 4 Karl Heinz Franz war einer der Teilnehmer des zweitägigen Trainings

- 5 Nach der Theorie kommt gleich die Praxis – direkt am Fahrzeug
- 6 Daumen hoch für den gelungenen Auftakt der Experten-Trophy
- 7 Fabiana Greco-Rum (ATR) im Gespräch mit Stefan Tussing
- 8 Bei der Experten-Trophy 2023 dreht sich alles um Hochvolttechnik

Henning Kaess

Managing Director des Veranstalters ATR International AG

asp: Die Experten-Trophy geht in die zweite Runde. Wie hat sich das Format entwickelt?

H. Kaess: Wir waren bei der ersten Experten-Trophy überrascht, dass wir schon über 30 Regiocamps durchführen konnten. Diesmal haben wir sogar 34 Regiocamps und wir sind bereits an vielen Standorten schon ausgebucht. Der Wettbewerb entwickelt sich unglaublich gut.

asp: Das Berufsbild des Mechatronikers hat sich gewandelt, welche neuen Inhalte kann die Experten-Trophy vermitteln?

H. Kaess: Das Berufsbild hat sich bereits stark gewandelt und wird sich in Zukunft noch viel stärker verändern. Der Anteil der reinen Mechanik nimmt weiter ab, im Tagesgeschäft spielt die Elektronik eine zunehmend wichtige Rolle. Der Wechsel zur E-Mobilität sorgt dafür, dass Kenntnisse im Bereich Hochvolttechnik und Elektrik unerlässlich sein werden.

asp: Welche inhaltlichen Impulse kann die Experten-Trophy bei der Wissensvermittlung setzen?

H. Kaess: Wir haben bei der ersten Trophy im vergangenen Jahr die Kamera- und Sensorsysteme für Fahrerassistenzsysteme genauer betrachtet, in diesem Jahr dreht sich alles um Hochvolttechnologie in Hybridfahrzeugen und batterieelektrischen Fahrzeugen. Wir setzen Impulse, indem wir die Themen in den Mittelpunkt stellen, die künftig relevant werden.

asp: Welchen Mehrwert hat die Experten-Trophy für die Teilnehmer?

H. Kaess: Mit der Teilnahme an der Experten-Trophy erwerben die Teilnehmer der Regiocamps die Bescheinigung für den Hochvoltkurs 2S oder, falls sie den schon haben, die Bescheinigung der Auffrischungsschulung. Wer ins Finale kommt und bereit ist, zusätzlich noch einen eintägigen Onlinekurs zu machen, hat die Möglichkeit, auch den 3S-Schein zu bekommen.



Foto: D. Winkler

mobil Trainings für Praktiker GmbH aus Hamburg durchgeführt.

Mit Interesse dabei

Das besondere Highlight der diesjährigen Experten-Trophy: Alle Teilnehmenden erhalten in den Vorrunden das Hochvolt-2S-Zertifikat. Wer es bereits hat, bekommt die Auffrischung (Update 2S). Beim Finale in Hamburg gibt es dann die Möglichkeit, das Zertifikat der Stufe 3S kostenlos zu erhalten, sofern die Voraussetzungen für Stufe 3S gegeben sind (u.a. mindestens eine Qualifikation nach Stufe 2S, Mindestalter 18 Jahre, Erste-Hilfe-Ausbildung). Mit der Qualifizierungsstufe 3S steht der Fehlersuche an unter Spannung stehenden HV-Systemen und -Komponenten, die nicht spannungsfrei geschaltet oder bei denen Spannungsfreiheit nicht festgestellt werden kann, nichts mehr im Wege. Dies gilt zugleich für Arbeiten an unter Spannung stehenden Energiespeichern und Arbeiten mit entsprechendem Gefährdungspotenzial.

Trainer Ingo Heidemann von Trainmobil in Hamburg ist superfit beim Thema Hochvolt und weiß, worauf es beim Umgang mit E-Fahrzeugen in der Werkstatt ankommt: „Wir haben diesmal ein hochspannendes Thema für die freien Werkstätten, die Teilnehmer sind alle sehr interessiert bei der Sache.“

Dietmar Winkler

Das sagen die Paten

Bernd Evers, Varta-Vertriebschef Westeuropa

Die Experten-Trophy verfolgt das Ziel, die Teilnehmer in zukunftssträchtigen Themen weiterzubilden. Genau das ist es, was wir bei Varta jeden Tag versuchen: Unser Ziel ist es, dass die Werkstätten mit allen Fahrzeugen, ganz gleich ob Verbrenner oder E-Fahrzeug, umgehen können und über das notwendige Know-how verfügen.



Foto: D. Winkler



Foto: D. Winkler

Metin Keser, Key Account Manager Aftermarket Mahle Aftermarket GmbH

Mit unseren BatteryPRO-Diagnose- und Service-Lösungen geben wir freien Werkstätten Tools an die Hand, mit denen sie Batteriediagnose an E-Fahrzeugen vornehmen können. Es ist wichtig, dass sich Werkstätten mit diesem zukunftssträchtigen Thema beschäftigen. Daher unterstützen wir sehr gerne die Experten-Trophy.

Michael Wendt, Valeo Service Deutschland

Valeo engagiert sich seit Jahren aktiv in der Entwicklung und Produktion im Bereich der Hochvolt- und Hybridtechnik. Es ist wichtig, das Know-how zu den technischen Entwicklungen auf OE-Seite auch in die Werkstätten zu bringen. Denn auch im Service gilt: Nur wer innovativ ist und die Herausforderungen des Wandels annimmt, wird künftig bestehen. Das Thema Weiterbildung ist daher sehr wichtig.



Foto: D. Winkler

KEY COORDINATOR OF PROBEFAHRTEN

Zeit für einen Jobwechsel?

autojob.de – Ihr Sprungbrett zum Traumjob.



Die Jobbörse von
AUTOHAUS **asp** Autoflotte

autojob.de